

23

Chungs Quest

Von abgemeldet

Kapitel 2: CHUNG (KAPITEL 2)

PART 2

In den folgenden Jahren änderte sich das Leben auf eine schlimme Weise. Der neue Schliming unterdrückte die Menschen und es war die Zeit gekommen, dass sich das Volk gegen Schliming verbündete und einen Aufstand plante.

Die Vorbereitungen dauerten lange, aber es wurde alles gut geplant. Die Priester des Volkes riefen die Buddhistischen Götter herbei um den Königspalast zu stürmen.

Der Königspalast jedoch wurde durch einen Bannkreis der Dämonen geschützt. Der Bannkreis liess alle buddhistischen Götter vernichten, die es wagten ihn zu durchqueren.

Der erste Putschversuch schlug fehl.

Das Volk wurde bestraft und die buddhistischen Priester wurden gejagt und getötet. Es überlebten nur noch ein kleiner Kreis von 43 Priestern. Die Priester berieten sich und beschlossen, die Organisation "Heavensdoor" per Gedanken zu Hilfe zu rufen.

Die Führerin von "Heavensdoor" Aileen ist medial begabt und dank dem empfing sie die Bitte der Mönche auf Hilfe.

Der Kontakt zu den Mönchen wurde plötzlich unterbrochen. Ming- Chiao linkte sich in das Gespräch ein und sagte: "Wollt Ihr meine Hilfe? Ich könnte Schliming schneller vernichten, als Ihr einen Agenten losgeschickt habt. Also wollt Ihr mit mir einen Bund eingehen?".

Die Mönche und Aileen antworteten ohne zu zögern.

Ihre Antwort war Nein, da sich das Licht nicht mit den Schatten vereinen darf, weil sonst die Ordnung der Welt aus den Fugen gerät.

Ming-Chiao sagte schnippisch: " Dann schaut doch alleine, wie Ihr weiterkommt ohne meine Hilfe. Ihr wart böse. Das macht mir keinen Spass mehr mich mit euch zu unterhalten. Ihr werdet schon sehen, was euch erwartet.. wer weiss, auf welcher Seite ich stehe."

Nach einer kurzen Pause fasste sich Aileen wieder und rief Chung und Suko zu sich. Suko ist mit Chung "verwandt". Er ist mit Chung einen Blutpakt eingegangen... Chung hatte ihn vor 1000 Jahren gebissen und somit wurde Suko zu Chungs Diener. Wie bekannt ist, haben die Vampire die Fähigkeit, ihre Opfer wieder zu beleben und sie für ihre Zwecke zu gebrauchen.

Chung begleitet ihn seit dieser Zeit durch die ganze Welt. Chung und Suko haben schon manche grossen Kriege miterlebt (für mache war auch Suko verantwortlich).

Suko ist blutrünstiger und gerissener als Chung.

Suko ist ein sehr guter Leibwächter, er mag schöne Frauen, Sake und schönes Wetter - obwohl er nicht mehr an die Sonne darf, erinnert er sich an frühere Zeiten, als er noch ein Glücksspieler und Vagabund war und durch das alte China reiste.

Eines Abends nach einem Glücksspiel lauerten ihm die anderen Spieler auf und schlugen ihn nieder. Als er im sterben lag, erschien ihm Chung. Chung fragte ihn, ob er überleben oder lieber ins Paradies gehen wolle.

Suko entschied sich für die erste Variante. Der Mond schien rot und Chung biss zu und langsam schlossen sich die Augen von Suko und er machte sich auf die Reise auf eine lange Reise in ein neues Leben.